

Trost.

Wer zum Kranz sich Rosen flicht,
Weiß, daß mancher Dorn ihn sticht,
Wer sich freut der Göttergaben,
Weiß, daß sie auch Dornen haben;
Warum weinst? — Weine nicht!

Blicke froh empor ins Licht;
Ob der Sturm die Rosen bricht,
Laublos soll der Kranz nicht bleiben!
Er wird neue Blätter treiben!
Warum weinst du? Weine nicht!

Denn vernimm, was im Gedicht
Tröstend dir der Dichter spricht:
Manche Sterne Dornzereschlagen
Hat den Lorbeer noch getragen;
Warum weinst du? Weine nicht!